

Stadt Osnabrück
Die Oberbürgermeisterin

Vorlagennummer: VO/2026/5445
Vorlageart: Mitteilungsvorlage
Öffentlichkeitsstatus: öffentlich

Kultur- und Landschaftspark Piesberg - ein Sachstand

Datum: 16.04.2026
Federführung: Vorstand für Bauen, Umwelt und Mobilität
Fachbereich Klima, Natur und Umwelt

Beratungsfolge

Gremium	Datum	Sitzungsart	Top-Nr.
Ausschuss für Stadtentwicklung und Umwelt (Kenntnisnahme)	07.05.2026	Ö	

Der Inhalt der Vorlage unterstützt folgende/s strategische/s Ziel/e:

Stadt zum Leben und Erleben - ausgeglichen-umweltverträglich-qualitätsvoll (Ziel 2021-2030)
Vielfältiger Kulturstandort und lebendige Friedensstadt - vielfältig-offen-kreativ (Ziel 2021-2030)

Sachverhalt:

Im Zuge der Umorganisation im Fachbereich Klima, Natur und Umwelt wurde das Projektbüro für den Kultur- und Landschaftspark Piesberg (KuLaPi) Ende 2025 in der neu geschaffenen Stabsstelle „Klimaanpassung und Freiraum“ angesiedelt. Somit ist nun eine enge Verzahnung zu den Themen Klimafolgenanpassung, Freiraumentwicklung und Freiraumsystem Grüne Finger gewährleistet.

In den Jahren 2026 und 2027 wird das Projektbüro schwerpunktmäßig die folgenden fünf Themenbereiche im Kultur- und Landschaftspark Piesberg bearbeiten:

- Umsetzung von Maßnahmen zur Anpassung an den Klimawandel, zur Entwicklung des Grünen Fingers Piesberg – Haster Berg und zur Förderung der Biodiversität
- Ausbau der Kooperationen im Marketing mit dem Ziel einer professionellen und gebündelten Vermarktung aller Angebote im Kultur- und Landschaftspark
- Neustrukturierung und Stärkung der Zusammenarbeit von Haupt- und Ehrenamt
- Prioritätensetzung und Koordinierung von Maßnahmen zur Unterhaltung der geschaffenen Infrastruktur
- Zukunftsfähige Weiterentwicklung der touristischen Wanderinfrastruktur

Konkret wurden bereits folgende Maßnahmen angestoßen bzw. umgesetzt:

- Umwandlung der vom Borkenkäfer geschädigten Fichtenforste im Nordosten des Piesberges in **klimaangepasste Mischwälder** in Zusammenarbeit mit der Osnabrücker Beteiligungs- und Grundstücksentwicklungsgesellschaft mbH, der Landwirtschaftskammer, dem Naturschutz und dem Osnabrücker Servicebetrieb (z.B. Beantragung von Fördergeldern und Aufpflanzung im März 2026)

- Einbindung der gemeinsamen Veranstaltungsreihe „Sonntags am Piesberg“ sowie weiterer Angebote der Akteure vor Ort in das **Jubiläumjahr 100 Jahre Grüne Finger** (z.B. Sonderausstellung des MIK Museums Industriekultur und Veranstaltungen des Piesberger Gesellschaftshauses)
- Einrichtung einer halbjährlich tagenden verwaltungsinternen und **fachbereichsübergreifenden Steuerungsgruppe**, mit dem Ziel einer effizienten Abstimmung der Querschnittthemen und Umsetzung von Maßnahmen (erstmals im Januar 2026)
- Einrichtung eines **jährliches Frühlingstreffens** mit allen Piesbergakteuren, mit den Zielen Vernetzung, Stärkung der Zusammenarbeit von Haupt- und Ehrenamt sowie Aufbau einer Dankeskultur (erstmals im März 2026)
- Abstimmung von **Unterhaltungsmaßnahmen** in enger und guter Zusammenarbeit mit dem Osnabrücker Servicebetrieb und anderen städtischen Dienststellen (u.a. Beseitigung von Vandalismusschäden auf der Felsrippe, Einrichtung von Zaunanlagen am Aussichtspunkt Steinbruch West und entlang der Feldbahn, Wegebau an den Feldbahnbahnhöfen, Schnittmaßnahmen, Neuplanung eines barrierearmen Weges zum Zechenbahnhof, Beauftragung der Kontrolle der Felswände entlang der Wanderwege, Rostschutz an Kunstwerken)
- Intensivierung der Zusammenarbeit im Bereich **Marketing mit der TOL und der mO** (u.a. Berichte zum Piesberg im neuen OS Magazin, Planung und Durchführung eines Marketingworkshops mit den Piesbergakteuren im Herbst 2026 sowie Durchführung von Foto- und Drohnenaufnahmen in Kooperation mit der TOL)
- Intensivierung der **Zusammenarbeit mit TERRA.vita** (u.a. Optimierung Wanderwegenetz und Bildungsinfrastruktur, Zusammenarbeit im Marketing, Erneuerung Graffiti und Infotafeln an beschädigter Schutzhütte, Beratung zur Landschaftspflege mit Ziegen mit dem Ziel der Freihaltung der geologischen Fenster)
- **Aktualisierung des Rettungsplans** in Zusammenarbeit mit den Feuerwehren, dem Fachbereich Geodaten und Verkehrsanlagen / Fachdienst Geodaten und den Akteuren vor Ort (u.a. Abstimmungstermin mit allen relevanten Akteuren im April 2026)

Neustrukturierung der Zusammenarbeit im Kultur- und Landschaftspark Piesberg

<p>Verwaltungsrunde KuLaPi</p> <ul style="list-style-type: none"> • 2 x pro Jahr • Leitung: Stadtbaurat Weitemeier • Mitglieder: <u>FachbereichsleiterInnen</u> mit Bezug zum KuLaPi • Ziele: <ul style="list-style-type: none"> • Entwicklung des <u>KuLaPi</u> als gemeinsame Querschnittsaufgabe verstehen • Abstimmung von Maßnahmen im <u>KuLaPi</u> unter den Fachbereichen und dem Projektbüro • Umsetzung politischer Beschlüsse • Prioritätensetzung 	<p>Grüne Runde Piesberg</p> <ul style="list-style-type: none"> • 2 x pro Jahr • Leitung: Cornelia Saure • Mitglieder: OSB, Projektbüro, UNB • Ziele: <ul style="list-style-type: none"> • Abstimmung von Unterhaltungs- und Pflegemaßnahmen • Abstimmung von landschaftsbaulichen Maßnahmen • Prioritätensetzung 	<p>Themenbezogene Runden und Arbeitsgruppen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Nach Bedarf • Leitung: Cornelia Saure • Mitglieder: nach Thema • Ziele: Bearbeitung von Einzelthemen und Projekten <p><i>z.B. gemeinsame Veranstaltungen, Marketing, Rettungsplan</i></p>
<p>Frühlingstreffen Kultur- und Landschaftspark Piesberg</p> <ul style="list-style-type: none"> • 1 x im Frühjahr • Leitung: Brigitte Strathmann / Cornelia Saure • Zielgruppe: Haupt- und ehrenamtliche Akteure mit Bezug zum Piesberg • Ziele: <ul style="list-style-type: none"> • Ausblick aufs Jahr • Lockerer und persönlicher Austausch • Dank an das Haupt- und Ehrenamt • Innenmarketing 		

gez. Strathmann

Anlage/n

Keine